

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher neue Zeitung. 1947-1949 1947

5 (8.8.1947)

Süddeutsche Allgemeine

Abrechnungswiese: Jeden Montag, Mittwoch und Freitag, Einzelverkaufspreis RM. 1.50, monatlicher Bezugspreis RM. 12.50, bei Zustellung durch die Post RM. 2.00 zuzüglich Zustellgebühr.

KARLSRUHER NEUE ZEITUNG

Abrechnungswiese: Jeden Montag, Mittwoch und Freitag, Einzelverkaufspreis RM. 1.50, monatlicher Bezugspreis RM. 12.50, bei Zustellung durch die Post RM. 2.00 zuzüglich Zustellgebühr.

1. Jahrgang, Nummer 5

Freitag, 8. August 1947

Einzelpreis 20 Pfennig

Englands Krise und ihre Bekämpfung

Attlee über die Ursachen der Not - Die Gegenmaßnahmen der Regierung

London, 8. August. (Dena-Reuter) Die Debatte über die wirtschaftliche Lage Großbritanniens begann im Unterhaus mit einer Ansprache des ehemaligen Kolonialministers Oliver Stanley.

Anschließend erhob sich der britische Premierminister, Clement Attlee, um eine Erklärung der Regierung über die augenblickliche Lage der britischen Wirtschaft abzugeben. Attlee erklärte, er würde heute nicht auf die ganze Rede des Leiters der Opposition Winston Churchill vom Montag eingehen, aber er müsse feststellen, daß diese Rede einige unglückliche Bemerkungen enthalte, die Großbritannien im Ausland einen Schaden zufügen könnten, den Churchill nicht wünschen würde. Er wies die Behauptung von Churchill, die britische Regierung habe die amerikanische Anleihe leichtfertig ausgegeben, entschieden zurück und erklärte: „Das ist nicht wahr“.

Attlee kündigte sodann an, daß die amerikanische Anleihe

ten jede Woche vier Millionen Tonnen Kohle von untertage gefördert werden und soviel in ubertage abgebaute Kohle als irgendmöglich. Das Produktionsziel für Stahl für das Jahr 1947 betrage 12 1/2 Millionen Tonnen und für das Jahr 1948 14 Millionen Tonnen. Um die Kohle besser transportieren zu können, würde das sonstige Güter- und der Personenverkehr eingeschränkt werden müssen. Weiterhin müßten in Großbritannien bedeutend mehr Lebensmittel erzeugt und die Einfuhr solcher Lebensmittel, die Großbritannien sich nicht mehr leisten könne, eingeschränkt werden.

Beschränkungen der persönlichen Freiheit.

die allerdings so gering wie möglich gehalten werden, notwendig sein. Die Einschränkungen würden sowohl Unternehmer wie Arbeiter betreffen. In den wichtigsten Industriezweigen müsse mehr produziert werden und deshalb habe sich die Regierung entschlossen, als Notmaßnahme überall dort längere Arbeitszeit einzuführen, wo dadurch eine Steigerung der Produktion erzielt werden könne.

Eine Steigerung der Arbeitszeit werde auch in Industriezweigen, die von den wichtigen Grundindustrien abhängig seien und im Verkehrswesen eingeführt werden. Auch die Unternehmern müßten ihren Teil beitragen. Die Regierung werde nicht zögern, wirksame Maßnahmen zu ergreifen. Bezüglich der Vorschläge einer

Verringerung der Ausgaben erklärte Attlee, daß Großbritannien augenblicklich etwa fünfzehntausend Männer und Frauen in seinen Streitkräften außerhalb Großbritanniens unterhalte. Bis Ende 1947 beabsichtige die Regierung, etwa 133 000 Soldaten aus überseeischen Diensten zu entlassen und bis Ende März 1948 die Zahl der nicht in Großbritannien befindlichen Streitkräfte um über zweihunderttausend zu vermindern. Außerdem plane die Regierung, 34 000 nicht britische Soldaten bis Ende des Jahres in ihre Heimat zu entlassen, wodurch ebenfalls die Ausgaben vermindert würden. Bis März nächsten mindert würden.

Zu Sparmaßnahmen innerhalb der Streitkräfte erklärte Attlee, daß weitgehende Untersuchungen über die Zukunft der britischen Verteidigungspläne eingeleitet worden seien.

Kommentare zur Attlee-Rede

London, 7. August. (Dena-Reuter) Die ersten Stellungnahmen aus Ländern des britischen Empires, den USA und Frankreich zur Rede des britischen Premierministers Clement Attlee über die Maßnahmen zur Behebung der Wirtschaftskrise in Großbritannien drückten Vertrauen zu den Fähigkeiten dieses Landes aus, die Krise zu überwinden und unterstreichen die Bereitwilligkeit zur Mithilfe bei der Lösung der wirtschaftlichen Probleme.

Die Haltung der Opposition

London, 8. Aug. (Dena-Reuter). Im britischen Unterhaus ist die konservative Opposition bezüglich des von Premierminister Clement Attlee vorgeschlagenen Regierungsplanes zur Behebung der Wirtschaftskrise der Meinung, daß die vorgeschlagenen Maßnahmen nicht die Wirtschaftskrise in Großbritannien zu lösen

vermögen, so daß die Konservativen wahrscheinlich am Ende der Debatte gegen die Regierung stimmen werden. Nach Ansicht vieler Mitglieder der Opposition sichern die vorgeschlagenen Maßnahmen nicht die ganze Zusammenfassung aller nationalen Kräfte, die nötig wäre, um die herrschende Krise zu überwinden.

Britische Gewerkschaften beraten Notprogramm der Regierung

London, 8. August. (Dena-Reuter). Der Generalrat der britischen Gewerkschaften trat zu einer geheimen Sitzung zusammen, um die Unterstützung der sieben Millionen von ihm vertretenen Arbeiter für den Regierungsplan zur Behebung der britischen Wirtschaftskrise zu gewinnen. Das Treffen wurde einberufen, nachdem der Präsident des Kronrats, Herbert Morrison, der mit der wirtschaftlichen Planung beauftragte Minister, die Absichten der Regierung am vergangenen Freitag den Gewerkschaftsführern dargelegt hatte.

Die amerikanischen Lebensmitteleinfuhren

Berlin, 8. Aug. (Dena). Die Getreide- und Mehleinfuhren aus den USA in die wirtschaftlich versorgten Westzonen Deutschlands beliefen sich im Monat Juli auf 430 000 Tonnen Brotpotential und Mehl, was einem Mehlwert von 469 900 Tonnen entspricht, gab Oberst Hugh B. Hester, der Leiter der Ernährungs- und Landwirtschaftsabteilung der Gmgus bekannt. Ferner wurden im gleichen Zeitraum andere Lebensmittel im Gesamtgewicht von 33 300 Tonnen eingeführt. Der Wert dieser Getreide- und Mehleinfuhren belief sich auf 21 Millionen Dollar, während die anderen Lebensmitteleinfuhren einen Betrag von 18,2 Millionen Dollar ausmachten. Unter den im Juli eingeführten Lebensmitteln befanden sich, wie Oberst Hester weiter ausführte, 33 900 Tonnen Trockenmilch und 600 Tonnen Schmalz. Alle erwähnten Lebensmittel wurden von den Vereinigten Staaten geliefert. Lebensmitteleinfuhren aus europäischen Ländern, hauptsächlich Fisch- und Gemüseeinfuhren, sind nicht in den angegebenen Zahlen enthalten.

Die Juli-Getreide- und Mehleinfuhren lagen nur 8 Prozent unter den Rekordzahlen des Monats Juni, in dem 463 000 Tonnen im Werte von 47,7 Millionen Dollar importiert wurden. Insgesamt wurden in den ersten sieben Monaten dieses Jahres in die wirtschaftlich versorgten westlichen Zonen rund 2 296 000 Tonnen Getreide und Mehl im Werte von fast 337 Millionen Dollar eingeführt. Durch die umfangreichen amerikanischen Importe war eine Erhöhung der monatlichen Brotration in der amerikanischen Zone auf 900 Gramm in der 18. Zuteilungsperiode möglich. Damit fehlen nur noch 300 Gramm an dem offiziellen Brotrationssatz für den Normalverbraucher von 1 600 Gramm pro Zuteilungsperiode.

Gesandter Paul Schmidt schwer belastet

Schwerwiegende Belastungsdokumente gefunden

Nürnberg, 7. August. (Dena) Im Zusammenhang mit der Vorbereitung des Prozesses gegen Besatz des ehemaligen deutschen Reichsfinanzministeriums, die der Verbrechen gegen den Frieden, der Massenmorde, Geiselnahmen und Deportationen von Zwangsarbeitern angeklagt werden sollen, wurde ein schwerwiegendes Belastungsdokument gegen den ehemaligen Presschef des Auswärtigen Amtes, Gesandter Paul Karl Schmidt, von den alliierten Untersuchungsbehörden aufgefunden. Aus dem Schriftstück, das der Gesandte und SS-Oberst Schmidt am 27. Mai 1944 unterzeichnete, geht hervor, daß er nicht nur das Sprachrohr der nationalsozialistischen Außenpolitik war, sondern selbst Vorschläge unterbreitete, um Aktionen des Auswärtigen Amtes einzuleiten und zu begründen.

In dem Schreiben, das sich auf eine geplante Großaktion gegen die Budapest Juden bezieht, heißt es unter anderem: „Die Gegner werden schreien und unter Verwendung von Grauslichkeiten die eigene Stimmung und auch die Stimmung bei den Neutralen aufzuspüren versuchen. Ich möchte deshalb versuchen, ob man diesen Dingen nicht vorbeugen sollte dadurch, daß man äußere Anlässe, zum Beispiel Sprengstoff-Funde in jüdischen Vereinshäusern und Synagogen, Sabotage-Organisationen, Umsturzpläne, Überfälle auf Konsulate, Devisenschleibungen großer Summen mit dem Ziele der Untergrabung des ungarischen Währungsgefüges, Der Schlüsselstein unter einer solchen Aktion müßte ein besonders krasser Fall sein, an dem man die Großrazia dann anfangt.“

Der „Direktor“ des KZ-Krematoriums

Hannover, 8. August (Dena-DPD). Der frühere „Direktor des Krematoriums im früheren KZ-Lager Auschwitz, Josef Hofer, soll, wie der Geschäftsführer Grande vom Hauptstadtschub ehemaliger politischer Häftlinge in Hannover mitteilte, Ende vergangener Woche verhaftet worden sein. Hofer, der aus Obersiebenbrunn stammt, habe sich, so erklärte der Geschäftsführer weiter, zwei Jahre lang in Hannover als Maler betätigen können. Nach der Scheidung seiner Ehe habe er versucht, das seiner Frau zugesprochene Kind zu entführen. Auf eine Anzeige seiner Frau hin sei nun Hofer verhaftet worden. Aus Sorge, Hofer könnte wieder auf freien Fuß gesetzt werden, soll Frau Hofer Angaben über die politische Vergangenheit ihres geschiedenen Mannes gemacht haben. Der Verhaftete soll, so fügte Grande hinzu, bei seiner Vernehmung zugegeben

Die Ernteaussichten

Paris, 7. Aug. (Dena). Die Ernte in der wirtschaftlich vereinigten amerikanischen und britischen Besatzungszone Deutschlands wird bedeutend besser ausfallen als erwartet wurde, erklärten hier Landwirtschafts-Sachverständige der amerikanischen und britischen Militärregierung, wie die amerikanische Armeezeitung „Stars and Stripes“ am Mittwoch meldete.

So sollen in diesem Jahr in beiden Zonen insgesamt 15 000 000 Tonnen Kartoffeln geerntet werden, während die Kartoffel-Ernte des vergangenen Jahres sich auf nur 11,5 Millionen Tonnen belief. Wie von amerikanischer offizieller Seite mitgeteilt wird, stehen die optimistischen Voraussagen der britischen und der amerikanischen Fachleute im Gegensatz zu den Schätzungen der deutschen Behörden, die die Ernteaussichten in dunklen Farben geschildert und auf den Ernst der Lage hingewiesen hätten. Wie „Stars and Stripes“ weiter berichtet, hätten die amerikanischen und britischen Fachleute lediglich in Hessen Auswirkungen der Dürre festgestellt, die aus ganz Deutschland gemeldet wurde.

Die Ernteaussichten

Paris, 7. Aug. (Dena). Die Ernte in der wirtschaftlich vereinigten amerikanischen und britischen Besatzungszone Deutschlands wird bedeutend besser ausfallen als erwartet wurde, erklärten hier Landwirtschafts-Sachverständige der amerikanischen und britischen Militärregierung, wie die amerikanische Armeezeitung „Stars and Stripes“ am Mittwoch meldete.

So sollen in diesem Jahr in beiden Zonen insgesamt 15 000 000 Tonnen Kartoffeln geerntet werden, während die Kartoffel-Ernte des vergangenen Jahres sich auf nur 11,5 Millionen Tonnen belief. Wie von amerikanischer offizieller Seite mitgeteilt wird, stehen die optimistischen Voraussagen der britischen und der amerikanischen Fachleute im Gegensatz zu den Schätzungen der deutschen Behörden, die die Ernteaussichten in dunklen Farben geschildert und auf den Ernst der Lage hingewiesen hätten. Wie „Stars and Stripes“ weiter berichtet, hätten die amerikanischen und britischen Fachleute lediglich in Hessen Auswirkungen der Dürre festgestellt, die aus ganz Deutschland gemeldet wurde.

Die Ruhrbesprechungen

Washington (Dena-INS). Das Ziel der am 11. August beginnenden britisch-amerikanischen Besprechungen über den Ruhrbergbau ist zunächst die Vereinbarung von Maßnahmen, mit deren Hilfe die tägliche Förderungslieferung der Ruhrkohlegruben in den nächsten Monaten auf 300 000 Tonnen und bis zum Januar des kommenden Jahres auf 200 000 Tonnen gesteigert werden kann, wie INS vom US-Außenministerium erfährt.

Um die Direktoren-Posten

Immer noch gegensätzliche Auffassungen

Frankfurt, 7. August. (Dena) Die CDU wird, wie aus zuverlässiger Quelle bekannt wird, noch einmal einen Versuch unternehmen, die SPD zur Übernahme der Mitverantwortung in Wirtschaftsrat zu veranlassen. Die Verhandlungen sind bisher an der entschiedenen Forderung der SPD gescheitert, ihr den Posten des Wirtschaftsleiters zu überlassen, und an der ebenso entschiedenen Weigerung der CDU, auf diese Bedingung einzugehen.

Der Vorschlag Dr. Konrad Adenauers, des CDU-Vorsitzenden in der britischen Zone, die SPD solle drei der acht von ihr besetzten Wirtschaftsmintezionen in den beiden Zonen der CDU übergeben und statt dessen den Posten des Wirtschaftsleiters mit einem SPD-Mitglied besetzen, war seitens der SPD abgelehnt worden.

In Kreisen der CDU hält man es jedoch für möglich, daß Ludwig Metzger (SPD), der als Vorsitzender des Exekutivrates des Wirtschaftsrates großen Einfluß auf die Direktorenwahl hat, in Hannover von dem SPD-Vorsitzenden Dr. Kurt Schumacher neue Anweisungen erhalten wird, die unter Umständen eine Wiederaufnahme des Vorschlages Dr. Adenauers erlauben. Bisher besteht die SPD jedoch, wie Herbert Kriedemann von der SPD-Fraktion im Wirtschaftsrat mitteilt, auf der Forderung,

Welt-Rundschau

Paris. (Dena-Reuter) Die französischen Unternehmerverbände und Gewerkschaften haben dringende Versammlungen ihrer Vertreter anberaumt, in denen die zu ergreifenden Maßnahmen erörtert werden sollen, nachdem die Regierung es abgelehnt hat, das Abkommen über Lohnerhöhungen und dem CGT-Gewerkschaftsbund anzuerkennen.

Paris (Dena). Die spanischen Kommunisten haben laut AFP beschlossen, sich aus der spanischen Exilregierung des Ministerpräsidenten Llopió zurückzuziehen. — Die spanische republikanische Exilregierung hat dem Präsidenten Martinez Barrio gegenüber ihren Rücktritt erklärt.

Paris. (Dena - INS) Der französische Marineminister, Louis Jacquinot, gab am Mittwoch vor der französischen Nationalversammlung bekannt, daß Frankreich einen Flugzeugträger von 16 200 Tonnen bauen werde. Die Kosten für diesen Bau würden, wie der Minister ausführte, in fünf Jahren 8 Milliarden Franc betragen.

Bern. (Dena-Reuter) Die Schweizer Regierung gab hier am Donnerstag bekannt, daß ihre Delegation in Paris dem Kooperationsausschuß den Fragebogen zur Feststellung der eigenen Hilfsquellen und Bedürfnisse ausgefüllt zurückgegeben habe. In der Antwort heißt es, die Sicherung der Versorgung mit Nahrungsmitteln und Rohmaterial, sowie eine zufriedenstellende Lösung des Arbeitskräfteproblems seien für die Schweiz lebensnotwendig.

Wien. (Dena-Reuter) Der britische Hauptdelegierte bei der Viermächtekommission für den österreichischen Staatsvertrag Sir George Rendel, erhob auf der Sitzungsperiode der Kommission scharfen Protest gegen die Beschneidung der größten Getreideflächen Österreichs in der Lobby durch die amerikanischen und französischen Vertreter. Interferenzen ihrerseits den britischen Protest.

Batavia, 7. Aug. (Dena). Die Regierung der indonesischen Republik hat laut AFP, am Donnerstag dem amerikanischen Vermittlungsvorschlag angenommen und um Entsendung einer Schiedsrichterkommission nach Indonesien ersucht.

Athen. (Dena - Reuter). Der griechische Premierminister Demetrios Maximos wandte sich hier am Mittwoch an den britischen Gesandten Patrick Teilly und US-Botschafter Lincoln McVegh mit der Bitte, um sofortige Hilfe, um Griechenland in die Lage zu versetzen, seine gegenwärtige „schwierige Lage“ zu überbrücken.

New York (Dena). Bulgarien hat sich, wie AFP meldet, um die Mitgliedschaft bei den Vereinten Nationen beworben.

New York. (Dena) Anlässlich des Jahrestages der amerikanischen Legion wird Präsident Harry S. Truman am 28. August, laut AFP, in New York eine Rede halten. General Dwight D. Eisenhower und Kriegsminister Kenneth Royall werden gleichfalls das Wort ergreifen.

Reparationsleistungen der US-Zone im Juli

Berlin, 7. Aug. (Dena). Im Juli 1947 wurden insgesamt 6 900 Tonnen Reparationsmaterial aus der amerikanischen Besatzungszone Deutschlands an 14 Nationen geliefert. Wie Mr. D. R. Mejunkins, der Leiter der Reparationsabteilung der amerikanischen Militärregierung für Deutschland, mitteilte. Damit beläuft sich die Gesamtmenge der Reparationen der US-Besatzungszone auf 13 586 Tonnen. Die Liquidierung der Kriegsindustrie schreite in der US-Zone fort. Im Laufe des Juli wurden zwei Rüstungsbetriebe, die Gustav Genschow AG in Wolfartsweiler und die Deutsche Waffen- und Munitionsfabrik in Gröningen sowie zwei Flugzeugfabriken, die Henschel Flugzeugmotoren-Werke in Holzhäusen und die Fiesler-Werke in Wiesbaden vollständig abgebaut.

Außerdem wurde aus 11 anderen deutschen Rüstungsbetrieben in der US-Zone im Juli verschiedenes Material als Reparationsleistung verteilt. Die größte Einzel-Reparationsleistung des vergangenen Monats war eine Lieferung von 2 300 Tonnen Material von der Beschimg West-Werke in Bremen an die Sowjetunion. Die zweite Hälfte der Kugelhaub-Werke in Schweinfurt, deren Wert auf 7 Millionen Mark geschätzt wurde, wird an Australien, Belgien, die Tschechoslowakei, Frankreich, Indien, Luxemburg, Holland, Großbritannien und die Vereinigten Staaten ausgeliefert werden. Wie Mr. Mejunkins weiter bekanntgab, werden die Einzelheiten der Zuteilungen an die verschiedenen Nationen augenblicklich von Reparationsfachleuten besprochen. Der Abbau und die Verladung der Maschinen werden in Kürze beginnen. Die erste Hälfte des Kugelhaub-Werkes war bereits im Jahre 1946 durch einen Viermächte-Beschluß der Sowjetunion anerkannt, demontiert und verandt worden.

Süddeutsche Allgemeine

Veröffentlicht unter Lizenz Nr. US-WB 112. Herausgeber Dr. J. Peter Brandenburg...

Die nächste Station

Man könnte die Lage West-Europas mit einem Personenzug vergleichen, der, mit der Endstelle „Marshallplan“...

wie gesagt nicht nur bei uns, sondern auch bei anderen: Die Dollarknappheit zwingt zur schnellen Verwirklichung des Marshallplanes...

Was VVN heißen soll, das wissen wir. Die Opfer der Hitlerdiktatur haben sich zur Wahrung ihrer Rechte und ihrer Interessen...

Man könnte lächeln über so viel Nalvität, wenn nicht eigentlich noch mehr Dreistigkeit dahinter stecken würde...

Erlebnisse mit Arnold Zweig

Ich habe Arnold Zweig persönlich kennen gelernt, aber im ersten Jahr des Dritten Reiches hatte ich ein kleines Erlebnis...

Arnold Zweigs ungewöhnlichem Buch aus, das, von symbolischer Bedeutung, nicht nur das Schicksal eines unglücklichen russischen Kriegesgefangenen schildert...

Abitur im Flüchtlingslager

K.R. Kopenhagen, Ende Juli 1947. Über eine Viertelmillion deutscher Flüchtlinge befinden sich beim Zusammenbruch des Dritten Reiches in dem kleinen Lande Dänemark...

Deutschland-Rundschau

Verarbeitete Westzonen

Heidelberg (Dona). Bei einem Autounfall in der Nähe von Weitzlar wurde ein deutscher Zivilist und zwei jüdische Verschleppte totgetötet...

Aachen (Dona). Schätzungsweise 1500 Zentner geschmuggeltes Kaffee werden täglich auf dem schwarzen Markt in Aachen verkauft...

Kassel (Dona). Das mittlere amerikanische Militärgericht in Kassel verurteilt die beiden Eisenbahnbeamten Karl Grösch und Willi Sterk zu je drei Jahren...

München (Dona). Nach Zurückweisung der ersten Haftbeschwerde von Alfred Loritz durch das Landgericht München wurde auch die beim Oberlandesgericht München eingereichte Haftbeschwerde abgelehnt...

Frankische Zone

Saarbrücken (Dona). Die Bildung einer christlichen Bergarbeiter-Gewerkschaft wurde hier von der französischen Militärregierung für das Saargebiet genehmigt...

Saarbrücken (Dona). Sämtliche Bauten der zerstörten und beschädigten Häuser im Stadtgebiet von Saarbrücken wurden nach einer Bekanntmachung der Stadtverwaltung vom Sonnabend beschlagnahmt...

Sowjet-Zone

Köln (Dona). Auf der Bahnstrecke Köln-Strankfurt-Öder in der sowjetischen Zone wird jetzt die zweite Gleisstrasse abgebaut...

Leipzig (Dona). Die erste Finanzschule in der sowjetischen Besatzungszone wurde in Bad Kösen (Sachsen-Anhalt) in Anwesenheit von Vertretern der Landes- und Kreisbehörden und der deutschen Zentralverwaltung dem Finanzministerium von Sachsen-Anhalt übergeben...

Berlin (Dona). Eine Arbeiterschutzwache wird vom 25. bis 31. August vom FDGB Berlin durchgeführt, teilt am Dienstag der FDGB mit. Dabei sollen die einzelnen Industriegewerkschaften Arbeiterschutzkonferenzen abhalten...

Die besten Deutschen waren, nach Grüne, Kosmopoliten, doch leider alles oft blind gegenüber dem realen Kosmos. Aus solcher Verdingung an der Erziehung zum Staats- und Weltbürger müßten jetzt und fortan an unseren Schulen die Lehren gezogen werden...

Heimat und Weltgefühl

Auf dem 9. Niedersachsentag in Goslar, der sich vorwiegend mit Fragen des Wiederaufbaus unserer zerstörten Städte und der Flüchtlingsfürsorge befaßte, gab Minister Dr. Adolf Grimme eine sehr bemerkenswerte Definition des Begriffes Heimat...

Die Regierung Südbadens

Es hat erheblicher Anstrengungen bedurft, bis Staats- und Ministerpräsident Prof. Wohleb sein Kabinett besetzen konnte. Vor nahezu 3 Monaten am 18. Mal fanden die Landtagswahlen statt, verfassungsmäßig hätte die Regierung schon längst gebildet sein sollen...

Kritik und Unfriede behält Ministerpräsident Wohleb bei. Er verweist nach vorläufig noch das Finanzministerium, das der Demokratischen Partei vorbehalten ist, deren Mitglied Dr. Waldin dem Ministerium haben vorstelt. Mit dem Demokraten wurde bis jetzt noch keine Einigung erzielt...

Freiburg (Dona)

Der südbadische Landtag beschäftigt in seiner Mittwochssitzung die vom Staatspräsidenten Leohard Wohleb vorgeschlagene Regierung. Für jeden Minister wurde einzeln die Vertrauensfrage gestellt...

Freiburg (Dona). Die südbadische Landtag beschäftigt in seiner Mittwochssitzung die vom Staatspräsidenten Leohard Wohleb vorgeschlagene Regierung.

Freiburg (Dona). Die südbadische Landtag beschäftigt in seiner Mittwochssitzung die vom Staatspräsidenten Leohard Wohleb vorgeschlagene Regierung.

Freiburg (Dona). Die südbadische Landtag beschäftigt in seiner Mittwochssitzung die vom Staatspräsidenten Leohard Wohleb vorgeschlagene Regierung.

Freiburg (Dona). Die südbadische Landtag beschäftigt in seiner Mittwochssitzung die vom Staatspräsidenten Leohard Wohleb vorgeschlagene Regierung.

Freiburg (Dona). Die südbadische Landtag beschäftigt in seiner Mittwochssitzung die vom Staatspräsidenten Leohard Wohleb vorgeschlagene Regierung.

Freiburg (Dona). Die südbadische Landtag beschäftigt in seiner Mittwochssitzung die vom Staatspräsidenten Leohard Wohleb vorgeschlagene Regierung.

Freiburg (Dona). Die südbadische Landtag beschäftigt in seiner Mittwochssitzung die vom Staatspräsidenten Leohard Wohleb vorgeschlagene Regierung.

Freiburg (Dona). Die südbadische Landtag beschäftigt in seiner Mittwochssitzung die vom Staatspräsidenten Leohard Wohleb vorgeschlagene Regierung.

Freiburg (Dona). Die südbadische Landtag beschäftigt in seiner Mittwochssitzung die vom Staatspräsidenten Leohard Wohleb vorgeschlagene Regierung.

Freiburg (Dona). Die südbadische Landtag beschäftigt in seiner Mittwochssitzung die vom Staatspräsidenten Leohard Wohleb vorgeschlagene Regierung.

Freiburg (Dona). Die südbadische Landtag beschäftigt in seiner Mittwochssitzung die vom Staatspräsidenten Leohard Wohleb vorgeschlagene Regierung.

Freiburg (Dona). Die südbadische Landtag beschäftigt in seiner Mittwochssitzung die vom Staatspräsidenten Leohard Wohleb vorgeschlagene Regierung.

Freiburg (Dona). Die südbadische Landtag beschäftigt in seiner Mittwochssitzung die vom Staatspräsidenten Leohard Wohleb vorgeschlagene Regierung.

Freiburg (Dona). Die südbadische Landtag beschäftigt in seiner Mittwochssitzung die vom Staatspräsidenten Leohard Wohleb vorgeschlagene Regierung.

Freiburg (Dona). Die südbadische Landtag beschäftigt in seiner Mittwochssitzung die vom Staatspräsidenten Leohard Wohleb vorgeschlagene Regierung.

Freiburg (Dona). Die südbadische Landtag beschäftigt in seiner Mittwochssitzung die vom Staatspräsidenten Leohard Wohleb vorgeschlagene Regierung.

Freiburg (Dona). Die südbadische Landtag beschäftigt in seiner Mittwochssitzung die vom Staatspräsidenten Leohard Wohleb vorgeschlagene Regierung.

Freiburg (Dona). Die südbadische Landtag beschäftigt in seiner Mittwochssitzung die vom Staatspräsidenten Leohard Wohleb vorgeschlagene Regierung.

Freiburg (Dona). Die südbadische Landtag beschäftigt in seiner Mittwochssitzung die vom Staatspräsidenten Leohard Wohleb vorgeschlagene Regierung.

Freiburg (Dona). Die südbadische Landtag beschäftigt in seiner Mittwochssitzung die vom Staatspräsidenten Leohard Wohleb vorgeschlagene Regierung.

Freiburg (Dona). Die südbadische Landtag beschäftigt in seiner Mittwochssitzung die vom Staatspräsidenten Leohard Wohleb vorgeschlagene Regierung.

Er hat erheblicher Anstrengungen bedurft, bis Staats- und Ministerpräsident Prof. Wohleb sein Kabinett besetzen konnte. Vor nahezu 3 Monaten am 18. Mal fanden die Landtagswahlen statt, verfassungsmäßig hätte die Regierung schon längst gebildet sein sollen. Die Verhandlungen zogen sich endlos hin, es gab Widerstände auf Widerstände. — Differenzpunkt war vor allem das Innenministerium. Auf dieses Ministerium, das bisher vom dem Sozialdemokraten Dr. Nordmann besetzt war, erhob die Sozialdemokratie wiederholt Anspruch; sie war gebunden durch Beschlüsse ihrer höheren Parteinstufen. Weiterhin war das Wirtschaftsministerium mit Dr. Leibbrand ebenfalls in sozialdemokratischen Händen. Die SPD begründete ihren Anspruch auf Weiterhaltung des Innenministeriums mit dem Wahlausfall, der ihr als einziger Partei einen erheblichen Stimmenzuwachs gebracht hatte, während die BCSV starke Einbuße erlitt, aber dennoch die absolute Mehrheit im Landtag behielt. Eine Einigung kam dennoch zustande. Minister des Innern wurde Ministerialrat Dr. Schuchly von der BCSV, ein alter bewährter Verwaltungsbeamter, der politisch bis jetzt nicht weiter hervorgetreten ist. Bisheriger Inhaber des Postens, Dr. Nordmann wechselte zum Justizministerium über. Das Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft bekommen Dr. Schuchly, ein langjähriger BCSV-Mitglied, ein in Baden hochangesehener Vertreter und Vorkämpfer der Bauernschaft.

Kritik und Unfriede behält Ministerpräsident Wohleb bei. Er verweist nach vorläufig noch das Finanzministerium, das der Demokratischen Partei vorbehalten ist, deren Mitglied Dr. Waldin dem Ministerium haben vorstelt. Mit dem Demokraten wurde bis jetzt noch keine Einigung erzielt. Sie sind mit der Besetzung des Wirtschaftsministeriums durch einen Sozialdemokraten nicht einverstanden. Es ist aber zu hoffen, daß sie sich dennoch noch in die Koalition einfügen werden. Ob die Kommunistische Partei in das Kabinett mit einbezogen wird, ist ebenfalls noch unklar. Bisher war sie darin mit Staatssekretär Eckert als Verantwortlichen für den Wiederaufbau vertreten. Da die Kommunistische Partei ausdrücklich ihre Bereitschaft zu loyaler und positiver Mitarbeit am Aufbau des Landes erklärt hat, dürfte kaum ein Hindernis zur Aufnahme eines Vertreters der KPD in die Regierung bestehen.

Südbaden ist das letzte deutsche Land, das nun durch Schaffung einer Regierung ebenfalls eine feste und stabile Basis bekommen hat. Die Schwierigkeiten sind in dem kleinen von aller Welt abgeschotteten südwestlichen Zipfel des Reichs besonders groß. Fast hermetisch ist das Ländchen von seinen westlichen und südlichen Nachbarn, Frankreich und der Schweiz abgeschlossen, und im Norden bildet die Zonenangrenzlinie ein fast ebenso unübersteigbares Hindernis. Nur die Lockerung, wenn nicht Beseitigung dieses Abschusses gibt die Hoffnung, daß das Land wirtschaftlich und politisch weiterleben vermag. Je rascher diese Hindernisse fallen, desto eher ist ein Wechsel zum gegenwertigen Vorgehen zur gesicherten Existenz zu erwarten. h. w.

Freiburg (Dona). Die südbadische Landtag beschäftigt in seiner Mittwochssitzung die vom Staatspräsidenten Leohard Wohleb vorgeschlagene Regierung. Für jeden Minister wurde einzeln die Vertrauensfrage gestellt. Alfred Schuchly erhielt 46 gegen vier Stimmen der KP bei neun Stimmenthaltungen, der DP, Justizminister Marcel Nordmann 49 Stimmen bei neun Stimmenthaltungen der DP, Wirtschaftsminister Dr. Friedrich Leibbrand 35 gegen 17 Stimmen bei acht Enthaltungen, Landwirtschafts- und Ernährungsminister Lambert Schill 42 gegen vier Stimmen der KP bei acht Stimmenthaltungen.

Der südbadische Landtag beschäftigt in seiner Mittwochssitzung die vom Staatspräsidenten Leohard Wohleb vorgeschlagene Regierung. Für jeden Minister wurde einzeln die Vertrauensfrage gestellt. Alfred Schuchly erhielt 46 gegen vier Stimmen der KP bei neun Stimmenthaltungen, der DP, Justizminister Marcel Nordmann 49 Stimmen bei neun Stimmenthaltungen der DP, Wirtschaftsminister Dr. Friedrich Leibbrand 35 gegen 17 Stimmen bei acht Enthaltungen, Landwirtschafts- und Ernährungsminister Lambert Schill 42 gegen vier Stimmen der KP bei acht Stimmenthaltungen.

Die besten Deutschen waren, nach Grüne, Kosmopoliten, doch leider alles oft blind gegenüber dem realen Kosmos. Aus solcher Verdingung an der Erziehung zum Staats- und Weltbürger müßten jetzt und fortan an unseren Schulen die Lehren gezogen werden. Der Weg von der Hingabe im Kleinen bis zum Verständnis des Eigenlebens anderer Völker, wie ihn Grüne andeutete, ist zugleich der Weg zur staatspolitischen Reife und zur Realisierung der Demokratie. Die heimatländische Arbeit wird, wenn sie sich positiv auswirken soll, von ihm nicht mehr abzuwenden können. W. Sch.

Blüthende Theatererfolge. Bei einer feierlichen Aufführung des Oratoriums „Elias“ von F. Mendelssohn in Klingingen standen Mannheimer Kräfte des Nationaltheaters (Theo Leubardt, Franz Feininger und das frühere Mitglied Glenka Zwingerberg) in der ersten Reihe der mitwirkenden Solisten. — Am Aachenerburger Schauspielhaus verabschiedeten sich in „Kabale und Liebe“ mit Solist der Spielzeit Christmaria Karp, Karl Hördt und aus dem künstlerischen Vorstand der durch eine Reihe wertvoller Inszenierungen hervorgetretene Spielleiter Herbert Wien, früher Stadttheater Stettin. — Für die Anfang August mit „Figaro Hochzeit“ beginnenden Bayreuther Mozart-Festspiele wurden von der bayrischen Staatsoper München, Erna Dietrich (Früh), Opernhaus Frankfurt, Elisabeth Lindemeyer, Benno Kusche und Albrecht Peter als Solisten verpflichtet. — Die weitestgehende Ersatzaufführung von Paul Hindemiths „am Tanzwerk gestaltete Frankenspiele“, Darmstädter Internationale Musikstage, durch Balletmeister Heinrich Trapp vom Landestheater Darmstadt einen beachtlichen Erfolg. Wg.

